

Was ist gelehrt, daß wir die erste Duma auf der Anklagebank setzen? ...

Am 20. Oktober wurde zwischen dem alten und dem neuen Reich ein Waffenstillstand geschlossen. ...

Die erste Duma stand auf dem Boden des Gesetzes. Sie wollte das Manifest verwirklichen, zusammen mit der Regierung arbeiten. ...

Die Strafe, die Sie uns auferlegen sollten, sind wir bereit zu tragen. Sie hat nicht Furchtbareres für uns als an sich, denn das Volk ...

Petersburg, 3. Januar. Die heutige Gerichtsverhandlung im Port Arthur-Prozesse ist infolge Krankheit des Vorsitzenden des Gerichtshofes auf den 10. Januar vertagt worden.

Petersburg, 3. Januar. Das Marinekriegsgericht hat das wegen des Aufstehens der Kaiserin Standart geschickte Urteil fälligt.

Deutsches Reich.

25 Pfennig-Stücke.

Das Reichskassensystem hat dem Centralverband Deutscher Industrieller auf eine Eingabe wegen Einführung von 25 Pfennig-Münzen geantwortet, daß zurzeit darüber Erwägungen schweben. ...

Schmerat (brauchen): Herr Doktor Schmid, ich will nicht hoffen, daß Sie Sozialdemokrat geworden sind. ...

Schmerat: Und dennoch müssen wir von bodenloser Reichfertigkeit sprechen. ...

Schmerat: Herr Doktor Schmid, ich fühle mich nicht verpflichtet, Ihre Danksagung nicht zu machen. ...

Schmerat: Herr Doktor Schmid, ich fühle mich nicht verpflichtet, Ihre Danksagung nicht zu machen. ...

Schmerat: Herr Doktor, wir sind ganz einer Meinung. ...

Schmerat: Herr Doktor, wir sind ganz einer Meinung. ...

etwas völlig neues in unserer Münzform. Von anderen Staaten durchlöchernd leblich Belgien und Rumänien ihre 5- und 10-Sentimesstücke, deren Münzen allerdings keinen Körper, wie bei uns den Adler oder die Germania, aufweisen. ...

Ein durchlöcherter Adler oder eine durchlöcherter Germania würde vielleicht auch den so sehr 'innigen' Hochwürdem als ein unangenehmes Zeichen erscheinen.

Erziehung zur Reichsfreiheit.

Den politischen Landwirten kann auf Grund des vor zwei Jahren beschlossenen Aufstellungsgesetzes die Anlage von Anwesen auf ihrem eigenen Grund und Boden verboten werden, und von diesem 'Recht' macht die preussische Regierung selbst Gebrauch. ...

Ein neuer Geheimbundsprophet.

Charlottenburg, 3. Januar. Bei einer geheimen Zusammenkunft in der Wohnung eines bekannten russischen Anarchisten in Charlottenburg. ...

Die Erfahrungen mit dem letzten 'Geheimbundspropheten' haben also die Polizei immer noch nicht veranlassen können, in dem Geschäfte, den preussischen Staat zu retten, etwas weniger eifrig zu sein. ...

Scherpläne in neuer Auflage?

Der Frankfurter Zeitung ist folgende Zuschrift zugegangen: Nach unverzüglicher Meldung steht die Einführung der Scherischen Prämiensparerei unmittelbar bevor. ...

Es ist bekannt, daß der Kolonialminister ein sehr betriebamer Unternehmer ist, denn kein Mittel, Geschäfte zu machen, unwillkommen ist. ...

Zur Frage des Reichsministeriumsmonopols will das Ver. Tagel. erfahren haben, daß die fäbbedeutenden Staaten der Reichsregierung um einiges zurückgekommen sind und zum Teil schon Dank angesetzt haben. ...

Eine karosse Polizeierkennung. In Hamburg-Wilhelms wurden laut Besichtigung der Gebäude die in den Wirtschaftsaufsicht und sonstigen Spielautomaten verboten, weil die Wirtin nicht beauf. ...

Für zweierlei Recht plädiert in der juristischen Zeitschrift Das Recht der Amerikaner Dr. Schmidt in Altona. ...

Ungeheimt wären auch solche Verleihen, die einseitig, kraft richterlicher Ermächtigung, vergebender Weise politische Interessen verfolgen. ...

Das Postmittel. Eine Erklärung zur Dienstbedennot auf dem Lande gibt folgendes Interat eines Gutsbesizers im Werringer Anziger (Oberharn):

Kleine politische Nachrichten. In Nancy haben zwei Hochzeiten den Bericht eingestellt. ...

Rusland.

Frankreich.

Justizminister Briand.

Paris, 3. Januar. Dem Justizministerium werden künftig auch die Anklagenangelegenheiten unterstellt, so daß Briand, der als Justizminister ausgetreten ist, mit der Durchführung der behandelnden und noch zu behandelnden Angelegenheiten in eigenen Verfügungen und nach zu behandelnden Angelegenheiten beauftragt sein würde. ...

England.

Die Jaber in Transvaal.

London, 3. Januar. Die Frage der Ausweisung jener Jaber aus Transvaal, die sich nicht zur Entzerrung der Aufnahmefähigkeit der Bevölkerung des 'Fingervordrucks' fügen wollen, ist nun, hier die innere Politik zu beeinflussen. ...

Marokko.

Der Sieger.

Paris, 3. Januar. Die Meldung von der Einnahme des Kasbah der Mediana durch General Druce hat hier ebenso sehr erregt wie überall. ...

Amerika.

Der Streik der Mieter.

New York, 2. Januar. (N. Y.) Da die Hausbesitzer festgesetzt haben, daß sie mindestens 250000 Dollar aufwenden müßten, um die streikenden Mieter aus ihren Wohnungen zu vertreiben, haben sie sich entschlossen, den Mietern einen Mietsnachschuß von 10 Prozent anzubieten. ...

Der Prozeß Molke-Harden. II. F. Berlin, den 8. Januar 1908.

Der Anhang des Publikums ist heute geradezu lebensgefährlich. Die zahlreich aufgebogene Schutzmannschaft ist kaum imstande, dem Ansturm der Menschenmassen zu wehren. ...

IV. Kreis. Bezirk Dresden-N.

Sonntag den 5. Januar, vormittags 11 Uhr
anlässlich der im 5. Landtagswahlkreise stattfindenden Nachwahl

Flugblatt-Verbreitung

von folgenden Lokalen aus:
Elbflorenz, Kasernenstraße | **Mickel, Schönbrunnstraße**
Engel, Böhmischesstraße | **Zscheile, Sechstraße**
Lorenz, Windmühlenstraße.

Wir fordern die Partei- und Gewerkschaftsangehörigen auf, sich vollständig an dieser Arbeit zu beteiligen, sowie für starke Wahlbeteiligung nach Kräften tätig zu sein. D. G.

Verband der Fabrik-, Land-
Silfsarbeiter u. Arbeiterinnen.

Einzelmitgliedschaft Mägeln u. Umg.

Montag den 6. Januar (Hohes Neujahr), nachm. 2 Uhr

Haupt-Jahres-Versammlung

im Alten Gasthof zu Mägeln.

Tages-Ordnung.

1. Geschäfts- und Kassenbericht vom Jahre 1907.
2. Anträge über eventuelle Erhöhung der Vorkassebeiträge um 5 Pf. pro Woche.
3. Neuwahl der Gesamtwahlverwaltung.
4. Gewerkschaftliches.

Zu jedem Punkt Debatte.

Zudem sind pünktliches Erscheinen erwartet. Der Einberufer.
NB. Die Versammlung muß pünktlich eröffnet werden, da abends der Saal abzurufen ist.

Arbeiter-Sängerbund Dresden und Umgegend.

Sonntag den 5. Januar, vorm. Punkt 11 Uhr

Gesamt-Probe in der Centralhalle.

Gruppe Draußig!

Allen Mitgliedern zur Kenntnis, daß morgen Sonntag den 5. Januar in den Räumen der Linde ein Weihnachts-Vergnügen (mit festem Mittagessen), bestehend in Lichtbaum-Verlosung und Singspiel, Anfang 5 Uhr, stattfindet. Eintritt frei. Die Plätze werden zahlreich eingelassen. Die Verwaltung.



Arb.-Radfahrer-Verein
Freie Radler, Bannowitz.

Montag den 6. Januar (Hohes Neujahr)

Gr. Weihnachts-Vergnügen

abehend in

Tanz, Kunst- u. Reigenfahrten u. Christbaum-Verlosung
im Gasthof zu Bannowitz.

Hierdurch laden wir alle Freunde und Bekannte zum Besuche
freundschaftlich ein
Der Gesamtverband.

Dresdner Volkshaus, G. m. b. H.

Die Auszahlung der Zinsen auf die Anteil- und Darlehensscheine findet vom 2. Januar an mittags von 1/2 bis 1 Uhr und abends von 6 bis 1/8 Uhr im Bureau, 1. Et., Zimmer 16, statt.

Wir bitten, die Zinsen bis zum 10. Januar erheben zu wollen, ebenso die früheren Anteilsscheine gegen neue umzutauschen.

Geflügel- und Kanarienvogel-Züchter-Verein von Rosenthal und Umgegend.
Vom 4. bis 6. Januar

1. lokale Ausstellung verbunden mit Verlosung
einer Kanarienvogel- und Gebrauchsgegenstände
im Gasthof zu Rosenthal.
Die Ausstellung ist eröffnet von 11 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends.
Ausgestellt ist ein Bratapparat mit abschließenden Äcken.
Zimmer 16, Rosenthal 11/12

Wohin? Restaur. Maternishof
Maternishof, Ecke Bartholomäusstr.,
Grosses Kabarett. Besetzt genügend!
Jahresweiser Besuch leben restaurant
M. Forstmann und Frau.

Richters Restaurant, Mohnstrasse

empfehle keine Lokalitäten einer anderen Besichtigung.
Vereinssaal, 60 Personen fassend, noch einige Tage frei!

Rähnitz.

Dienstag den 7. Januar
Zahlabend.

Hilf. Kranken- u. Sterbefälle
der Metallarbeiter (Fakultät)
Montag den 6. Januar 1908
(Hohes Neujahr)

Grosse Jubiläums-Feier
abehend in

Konzert, ausgeführt von der
Brockenburger Orchestergesellschaft
Gebrüder Bobe.

Platz: Ball bis 1 Uhr.
Anfang 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.
Mitglieder und deren Angehörige
werden hierzu herzlich eingeladen.
Die Ortsverwaltung.

Vorträge der Gehestiftung.

Sonntag den 11. Januar, abends Punkt 8 Uhr
im grossen Saale des Vereinhausees, Zinzendorfstr. 17/21, 1.
Herr Professor Dr. Asehaftenburg aus Köln a. Rh. über:

Gefängnis oder Irren-Anstalt?

Eintrittskarten (für Herren) unentgeltlich gegen Ein-
zeichnung in der Kasse der Gehestiftung g. Kleine Brüder-
gasse 21, 1., vorm. 10 bis 2 Uhr nachm. und (ausser Sonnabends)
nachm. 5 bis 9 Uhr abends.

Herzlichste Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel
allen werten Kunden, Freunden und Bekannten.

Bädermeister Konrad Haucenstein und Frau
Cunnersdorf bei Böhla.
NB Stellenreue wird angenommen.

Restaurant-Uebernahme.

Einem geehrten Publikum von Dresden und Umgebung zur gefälligen Kenntnis-
nahme, dass wir mit 1. Januar 1908 das altbekannte

Etablissement Afrikanisches Konzerthaus

Grosse Brüdergasse
känflich erworben haben. Gleichzeit ist bitten wir, das uns in unserem früheren Unternehmen,
Restaurant Sachsenhof in Altan. Neust. Wallwitzplatz, bewiesene Vertrauen auch in
unserem neuen Unternehmen weiter zu schenken. Wir werden stets bemüht sein, unsere
wertigen Gäste nur mit vorzüglichsten Speisen und Getränken zu bewirten und

täglich musikalische Unterhaltung
bieten. Um gütigen Zuspruch bitten Hochachtungsvoll Emil Seidel u. Frau.

12 Kabinett-Photographien von 3 M. an
6 Kabinett, 1 Vergrößerung in Oel, für 8 M.
liefert Photograph Richard Jählig, Marienstraße 12.
Sonntag den 11-14 Uhr geöffnet.

Kognak selbst zu bereiten!

(Methode der Charente, Frankreich)
Kognak mit französ. Geschmack und Aroma kann
niemals mit künstl. Esenzen, sondern nur aus franz. Grundstoffen nach
altbewährter Methode hergest. werden. Besondere eigent. werden.
Reichels Kognak-Extrakt Marke „Lichter“
ist ein reines Naturprodukt, von welchem kein fruchtbarer Wein
abg. (Brennerei) (Eau de Vie de Charente).

In Deutschland unerreicht
grösster Import aus Frankreich!
Niemals teils, nur in Original, 1/2 Liter, Das Champagne *** 1,25 Pf.
für 2 1/2 Liter Kognak - Bei 6 Flasch. die 7te gratis.
Man überzeuge sich selbst durch einen Versuch von der
Überraschung, Feinheit u. bedenkliche enorme Ersparnis.

Die Destillation im Haushalt.
Es ist ein ausserordentlich leicht zu
zur Selbstherstellung sämtlicher Löffel u.
Otto Reichel, Berlin SO, Eisenbahnstr. 4.
Man nehme aber nur Reichels Kognak-Extrakt mit dem
Lichter und nicht anderes. Es gibt keinen Ersatz.
Niederlagen in Dresden u. Umg. in allen besseren
Trogarien, kenntlich durch meine Schilder.
Vertrieb: Viktor Röthli g. Tr. Str., Telephon 71.

Geschäfts-Uebernahme.

Einem geehrten Publikum teils hierdurch ergeht mit, daß ich die
Rind- und Schweineschlächtereie
Fabrik feiner Fleisch- u. Wurstwaren
von Herrn Klotzsch, Dresden-N., Luisenstraße 13,
känflich erworben habe.

Es wird mein Bestes Bestreben sein, nur gute, preiswerte und
schmackhafte Waren zu liefern und bitte, mein Unternehmen gütlich zu
unterstützen.
Paul Traills, Fleischermüller, Lützenstraße 13.
Die Geschäfts-Uebernahme erfolgt am 7. Januar 1908.

Geschäfts-Uebernahme.

Einem werten Geschäftskunden von Dresden und Um-
gegend hierdurch zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich das
Bischof von Herrn Fleischermüller Schüssler innegehabte

Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft

Schäferstrasse 73
mit 1. Januar 1908 übernommen habe. Es wird mein Bestes
Bestreben sein, die mich Bekanntheit mit nur vorzüglicher Ware
preiswert zu liefern. Ich bitte, das meinem Herrn Vor-
gänger in so reichem Maße erwiesene Vertrauen und Wohl-
wollen auch auf mich gütlich zu übertragen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Bernhard Fischer
Fleischermüller.

Max Grosss Restaurant

Neu! Neu!
Polderbrunnstraße 5, Ecke Elisenstraße
Eröffnung heute Abend.

Englisch

Anfangskursus
Beginn: Mitte Januar.
Erfolgreiche Anleitung zum Sprechen.
26 Stunden 5 M.

Anmeldung: Volkshaus-
verein, Amalienstraße 12, 1., oder
Klosterstraße 18, 2.

Frauenartikel

Preis-Liste gratis u. direkt.
Rich. Freisleben
Postplatz.

Man achte genau auf Firma,
da auf diese Annoncen Rabatt.
Nähmaschinen, 4 M. monatlich,
bei Frind, Wetzsteinstr. 51.

Dank.

Zurückgeführt vom Grabe meines
Vaters zu früh dahingewandten
Vaters, untere Vater, Schwieger-
vater und Großvater

Herrn Gustav Sehröder
wegen mir allen Verwandten,
Nachbarn und werten Kollegen
für den reichen Blumenkranz
unsern best. Dank. In gleichem
Dank auch Herrn Viktor Dr.
Niederlage für seine treuerhaltenen
Worte am Grabe.

Kunze vom. Erdier
nebst Angehörigen.

Kaskenball- und Blumen

Grosse Posten extra billiger Blumen!
Hesse, Scheffelstr. 10/12.

Hausierer

für Känflich gel. Schrift, Meldungen
erb. u. P. K. Erdmann, Dönerstr. 5, 1.

In Goswig

sind schöne Wohnungen im
Dorf von 180 bis 370 M. sofort
zu vermieten. Näheres dort. Albert
straße 42 C Ort, oder Dresden, Elisen-
straße 84, 1., hint.

6. Wahlkreis, Gruppe Cotta.

Am 3. Januar verlor nach kurzem Krankheitslager unser
geliebter, der Bauarbeiter

Ernst Stein

im Alter von 54 Jahren. - Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet Montag (Hohes Neujahrstag), nachm. 3 Uhr,
auf dem Cottaer Friedhof statt.
Um zahlreiche Beteiligung eruchtet Die Verwaltung.

Dank.

Zurückgeführt vom Grabe meiner so früh von mir ge-
liebten Gattin, unsterlicher lieben Mutter
Auguste Weichold geb. Vogt

wegen mir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten für
die herrliche Teilnahme durch Wort und reichen Blumenkranz
unsern innigsten Dank aus.
Der trauernde Gatte nebst Kindern.

DANK.

Zurückgeführt vom Grabe meiner lieben Gattin, unserer un-
vergesslichen treuerhaltenen Mutter, Schwester und Schwägerin
Anna Hermine Rauhe

wegen mir allen für das zahlreiche Gedeihen und den herrlichen Blumen-
kranz unsterlichen Dank. Besonderen Dank der Schwägerin
abteilung des Turnvereins Biederitz-Guts für den erhabenen
Blumenkranz. Die abg. treue Tochter, rufen wir ein
Ruhe sanft! in die Ewigkeit nach.
Der tieftrauernde Gatte nebst Kindern u. Verwandten.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Robert Wölff, Dresden.
Verantwortlich für den Anzeigen-Teil:
Reinhold Richter, Dresden.
Druck und Verlag: Adery & Komp., Dresden.

St. 3.
Sächs.
Das Ober-
den Mittel-
über in der
angehen worde-
geben, bei im
nicht verlangen,
rechtsform vor-
geben, solange
gültig sein.
Jede für
Kante löst:
Unter An-
Wahlrecht zur
kosten lässlichen
ang oder teilwe-
Berechnungen zu
ist nicht in
Dr. Mittel zu leb-
die Stellung der
Berm u u n g e
Böcke berühren,
Das Bl-
übergeben.
auch persönlich
will. Wir ha-
boulent bereit
sind ablig, nach
Anleitung auf
Börse muß
selt mehr ton
schlechten Bel-
stus mit dem
jammert. Had
haben wollen,
Vandtage fügen
Der neu-
von Oberm-
Journalisten
Freund haben
prochen. Sie
Kirche anstuf
Verfänger
Die Volkshaus-
ministerium li-
haben wir von
u i g e r V o l
M. hat der Na-
Jahres in ein-
leibt:
Schon
Oftem 1907
16. Begriffs
haben, wäh-
von 42 Auf
folgen diese
von Wenden
sonstigen St-
verträge ein-
nicht wieder
Jahren die 3
immer in d
82 Wochenst
auf ein An-
Reichensaal
Erdbeerens
ein Kilometer
besteht. Ge-
biete haben
in wohnung
freien Unter-
Die 1
heren 11,
12. Mädche
schleichen
und noch n
Selbst unter
Kinder) mi
Vandheitsch
mingskunte
Niederlänke
bei der mei
von den M
Zurückführ-
sollia gefü
Nilo ein
ahmen kenne
Gefährlichber
stenden, de
genacht wer
unverhältnis
Namen, inwie
Verstehen t
Der Dr. Ved
Katholiken an
an Schulgebä
Namen für d
halten läßt fü
nicht hoffen,
berneht sein
gülen.
Das ob-
über die
angehig. Ju

I. Beilage der Sächsischen Arbeiter-Beitung.

Dresden, Sonnabend den 4 Januar 1908.

19. Jahrgang

Sächsische Angelegenheiten.

Zur Wahlrechtsreform.

Das Chemnitzer Tageblatt veröffentlichte vor Weihnachten einen Artikel über die Stellung der Regierung zum Wahlrechtsänderungsgesetz, der allgemein als offiziell angesehen wurde. Auch wir haben den Artikel im Auszuge wiedergegeben, bei dem wesentlichen brachte, man könnte von der Regierung erwarten, daß sie allein nachgebe in der Frage der Wahlrechtsreform, vor allem werde sie die Kommunalpolitiker nicht aufgeben, solange nicht nachgewiesen würde, daß diese Wahlen unzulässig seien.

Jetzt schreibt das Chemnitzer Blatt zu dem erwähnten Artikel folgend:

Unser Artikel in der Weihnachtsnummer über die Reform des Wahlrechts zur Erreichung schließlicher Einigkeit ist fast von der gesamten sächsischen Presse und auch von zahlreichen nicht-sächsischen Blättern sehr oder teilweise mitgeteilt worden. In den daran gefolgten Besprechungen wird mehr von der Nothwendigkeit ausgegangen, daß der Reichstag die Wahlrechtsreform zu beschließen hat, als von der Nothwendigkeit, daß die Regierung die Wahlrechtsreform zu beschließen hat. Das untere Wahlrecht ist in der That ein Wahlrecht, das die Regierung zur Wahlrechtsreform nicht auf bloßen Ermuthungen, sondern auf Informationen aus zuverlässiger Quelle beruhen, ist allerdings selbstverständlich.

Das Blatt hat also doch die Ansichten der Regierung wiedergegeben. Es wird dadurch bestätigt, daß die Regierung auch hinsichtlich auf den Wahlrechtsreform Kommunalvertreter befragen will. Wir haben diesen jammervollen Teil der Regierungsbekanntmachung bereits mehrfach kritisch gekennzeichnet, es ist daher hier nicht nöthig, nochmals darauf einzugehen. Aber das Verhalten der Regierung auf dem unglücklichsten Teile der ganzen unglücklichen Bekanntmachung die Verhandlungen über die Wahlrechtsreform noch nicht mehr komplizierter als dies ohnehin der Fall ist. Die verschiedensten Vorstellungen kreuzen sich dabei und es läßt sich kaum etwas mit dem andern vereinigen. Es ist ein rechter Wahlrechtsjammertanz, und das alles nur, weil die Verfassenden ein Wahlrecht haben wollen, das ihrer tatsächlichen Minorität die Herrschaft im Landtage sichert.

Volksschule und Kultusminister.

Der neue Kultusminister Dr. Beck, der am 15. Januar von Chemnitz nach Dresden überfiedelt wird, hat bürgerlichen Journalisten gegenüber erklärt, daß die Kirche in ihm einen Freund haben werde. Von der Volksschule hat er nicht gesprochen. Sie scheint er als etwas Neben-sächliches neben der Kirche anzusehen. Anders würden wir auch auf „wohlwollende“ Versicherungen und Erklärungen keinen besonderen Wert legen. Die Volksschule ist ein neues Brevier im Kultusministerium läßt sich aber an seinen Taten prüfen. Und die haben wir vor uns, wenn wir die Zustände in den Chemnitzer Volksschulen betrachten. Wie es damit bestellt ist, hat der Rat zu Chemnitz selbst im Februar des verfloffenen Jahres in einer Zeitschrift geschildert, in der es u. a. auch heißt:

Schon jetzt liegen die Verhältnisse sehr ungünstig. Von Oetern 1907 ab werden die 11. und die beiden 12. und die 16. Bezirksschule mit je 21 Klassenräumen je 32 Klassen haben, während der 17. Bezirksschule zur Unterbringung von 42 Klassen nur 24 Zimmer zur Verfügung stehen. Die Folgen dieses brüderlichen Raummangels sind eine hohe Zahl von Wanderräumen und weiter alle die gesundheitlichen und sonstigen Nachteile, die im eingangs erwähnten Druckvertrage eingehend geschildert worden sind und deshalb hier nicht wieder erörtert zu werden brauchen. Am schlimmsten liegen die Verhältnisse im 17. Bezirk. Während ein Klassenzimmer im allgemeinen als voll ausgenutzt gilt, wenn in ihm 32 Wochenstunden gegeben werden, entfallen in dieser Schule auf ein Zimmer über 34, und wenn man Turnhalle und Rechenstube außer Betracht läßt, sogar über 37 Stunden. Erklärungsverhandlungen hinzu, daß die Schule aus zwei etwa ein Kilometer voneinander entfernt liegenden Gebäuden besteht. Es liegt auf der Hand, daß schon dieser Umstand die Unbequemlichkeiten schafft und die Durchführung eines pädagogischer und gesundheitlicher Beziehung einwandfreien Unterrichtsplanes in hohem Maße erschwert. ... Die 17. Bezirksschule hat 15 Wanderräumen, die 11. deren 11, die 12. Strobenbergerschule gar 21, die 12. Wädelschule 18 und die 16. Bezirksschule 19. In zahlreichen Fällen erhält ein und dieselbe Klasse in 4, 5 und noch mehr verschiedenen Zimmern ihren Unterricht, und nach mehr verschiedenen Zimmern ihren Unterricht. Selbst untere Klassen (A. B. C. Klasse, 9. bis 10-jährige Kinder) müssen, obwohl das aus unterrichtlichen und gesundheitlichen Gründen bedenklich ist, fünf Stunden Vorunterricht erhalten. Durch Ausstellungen kann der Nachschub nicht abgeholfen werden, entweder weil solche bei der weiten Entfernung der in Rede stehenden Schulen bei den Nachbarschulen ohne arbeitsdienliche Härten nicht durchführbar sein würden oder weil die Nachbarschulen auch überfüllt sind.

Als ein unhaltbarer Mangel an ausreichenden Schulräumen kennzeichnet das Volksschulwesen in dem bisherigen Berichtsbereich des neuen Kultusministers. Man kann erwarten, daß er für all das persönlich nicht verantwortlich gemacht werden kann. Wir gehen, die Chemnitzer Kommunalverhältnisse zu wenig zu kennen, um nachweisen zu können, inwiefern hier der Oberbürgermeister Dr. Beck ein Versehen trifft. Aber äußerlich kennzeichnend ist es, daß Herr Dr. Beck noch mit einer Lobrede auf das Chemnitzer Volksschulwesen antwortete, als unsere Genossen auf den Mangel an Schulgebäuden und die sich daraus ergebenden nachtheiligen Folgen für den Volksschulunterricht hinwies. Dieses Verhalten läßt für die Volksschule von dem neuen Kultusminister nicht hoffen. Es wird aber in der nächsten Zeit noch, wenn die Richtung hin auf den Zahn zu zeigen.

Religionismus.

Das evangelisch-lutherische Landeskonfistorium hat über die Vergrößerung solcher Personen, die weder der evangelisch-lutherischen Landeskirche, noch einer anderen im

Königreich Sachsen bestehenden Religionsgemeinschaft angehört haben, auf landeskirchlichen Friedhöfen folgendes verordnet:

1. Das Begräbniß auf dem landeskirchlichen Gottesacker oder bei sonstigen Begräbnisstätten, wenn weder am Orte des letzteren, noch am Sterbeorte ein eigener Begräbnisplatz für die Religionsgemeinschaft des Verstorbenen oder ein öffentlicher Begräbnisplatz für jedermann ohne Unterschied des Bekenntnisses und der Religion besteht. 2. Bei dem Begräbniß sei auch die Benutzung derjenigen Begräbnisstätten nicht zu verweigern, die dabei unentbehrlich seien und keine konfessionelle oder kirchliche Bedeutung hätten. 3. Für die Grabstätten und den Gebrauch der Begräbnisstätten können Gebühren in höherem Betrage, als sie für Kirchmitglieder geordnet sind, gefordert werden, wenn sie in der örtlichen Gebührenordnung oder durch ein besonderes kirchliches Ortsgesetz festgesetzt und öffentlich bekannt gemacht worden sind. 4. Auf die Mitwirkung der Landeskirche oder ihrer Organe besteht bei solchen Begräbnissen kein Anspruch. Doch darf im einzelnen Fall nach dem Ermessen des Ortspfarrers die Mitwirkung gegen die gewöhnlichen Gebühren gewährt werden, wenn und soweit sie ohne beeinträchtigen Anstoß für das evangelisch-lutherische Empfinden und Bewußtsein stattfinden können. Das gleiche gilt vor dem Glöckergeläute. 5. Wenn der Verstorbene einer mit staatlicher Genehmigung bestehenden (beständigen) Religionsgemeinschaft angehört hat, so kann deren Geistlicher bei dem Begräbnisse die in dieser Religionsgemeinschaft geordneten Feiertagsregeln vorsehen, soweit sie aus nicht anderen bestehen als aus Gesang, Schriftverlesung, Rede, Gebet und Segen. Dies bezieht sich auch auf die Zulassung von Chorgesängen. Der Ortspfarrer muß hierin im einzelnen Falle benachrichtigt werden. 6. Denkmäler und Inschriften dürfen auf den Gräbern der hier in Betracht kommenden Verstorbenen nur mit Genehmigung des Ortspfarrers angebracht werden, und sie dürfen nichts enthalten, woran das evangelisch-lutherische Empfinden und Bewußtsein mit Grund Anstoß nehmen könnte.

Soffentlich ist die Zeit nicht mehr fern, wo die Kommune das ganze Begräbniswesen in die Hand nehmen und damit der kirchliche Terror beendet wird.

Die Staatsbahnen im Jahr 1907.

Am Ende des verfloffenen Jahres verfuhr die sächsische Staatsbahnverwaltung über 3113,41 Kilometer Eisenbahn, die direkten Staatsbahnen haben eine etwas geringere Länge, nämlich 3248,43 Kilometer. Die verbleibenden elektrischen Straßenbahnen in der Umgebung von Dresden sind 20,23 Kilometer lang. Im Bau oder zum Bau genehmigt sind 108,52 Kilometer Staatsbahnen, davon 42,91 Kilometer vollkurios, 65,60 Kilometer Halbkurios, die elektrische Straßenbahn Wittenberg hat eine Länge von 1,02 Kilometern. Das Bahnnetz ist in sechs Betriebsdirektionsbezirke eingeteilt, die in 33 Bauinspektionen mit 224 Bahnmeistern gegliedert sind, hierzu gehören noch 25 Bahnmotoren, Telegrafinspektionen sind drei errichtet, ferner fünf Maschineninspektionen sowie vier Werkstätteninspektionen. Im Königreich Sachsen liegen 2021,00 Kilometer, die übrigen Kilometer in acht Nachbarstaaten.

Von Kunstabauten bestehen 1527 Brücken, die Gesamtlänge der Gleise beträgt 6387,94 Kilometer. Vorhanden sind 12 000 Gebäude, darunter 546 Empfangsgebäude. Die Telegraphendrähte haben eine Länge von 13 438 Kilometern, Morseapparate sind 1320 im Dienst. Im Besitze der Bahnverwaltung befinden sich außer dem zum Betriebe nöthigen Grund und Boden noch an Ländereien 180 000 A. Die Kosten 1907 betragen die Baukosten 1116 133 271 M., oder 344 673 M. auf 1 Kilometer, das Anlagekapital belief sich auf 1 060 947 765 M., oder 327 587 M. auf 1 Kilometer. Die Erhaltung der Bahnen, Generaldirektion ist die Bahnlänge von 919 Kilometern auf 3248,43 Kilometer getheilt. Jährlich betragen 51 Anschläge an fremde Bahnen, 186 lokale im eigenen Betriebsbereich, 43 Subventionen ohne Fortsetzung und 4 Kruppungen.

Der Betriebsabkauf war am 1. November 1907: 15 497 Beamte, 1365 bürgerliche Beamte, Techniker, Alptranten, Radfahrer, 28 208 Arbeiter, im ganzen 45 070 Mann.

Frühjahrsbestanden am 1. Oktober 1907: 1302 Lokomotiven für vollkurios, 98 für Halbkurios Bahnen, 226 Tender, 3458 Personenwagen für vollkurios, 375 für Halbkurios Bahnen, 571 bei 64 Jagdlokomotiven, 10 162 bei 648 bediente, 18 978 bei 1823 offene Güterwagen, zusammen 30 382 gegen 22 717. Sitzplätze waren 163 192 dazu eingerichtet. Die Gesamt-Anschaffungskosten haben Anfang 1907 die Höhe von 179 408 783 M. erreicht, und zwar für Lokomotiven und Tender 66 995 298 M., für Personenwagen 33 012 877 M., für Güterwagen 79 909 951 M. Der Gesamtanbau der Lokomotivherstellung erfolgte 8 250 834 M.

Nach dem Winterfahrplan 1907/08 verkehren täglich 1735 Züge zur Personenbeförderung, im Jahre 1906 liefen durchschnittlich täglich 2608 Züge, im ganzen 1 048 605 Züge. Lokomotivleistungen sind 116, Fahrleistungen 105 eingerichtet, auf 9 Stationen haben Kuppelwagen, ebenfalls Stationen sind mit Kuppelwagen ausgerüstet, ferner bestehen 4 Hauptwerkstätten, 4 Nebenwerkstätten, 4 Betriebswerkstätten, 8 Substationen, 5 Feldwerkstätten, 3 Holzräufmaschinen.

Die Verkehrsverhältnisse der Staatsbahnen 1906 sind bereits im Bericht des Reichsanwalts vom 1. Oktober 1906 beschrieben worden, es genügt zu wiederholen, daß 81 145 826 Personen auf 43 351 372 Fahrkarten und Fahrscheinen mit 47 523 408 M. Fahrgebinahmen besteuert worden sind.

Verkehrs-Erlöse 32 253 264 Tomen mit 89 510 142 M. Frachteinahmen, Gesamteinnahmen im Verwaltungsbereich 12 599 255 Tomen, Betriebseinnahmen 160 577 562,75 M., Betriebsausgabe 106 518 681,73 M., daher Betriebsergebnis 55 058 881,02 M. Das mittlere Anlagekapital in Höhe von 1 060 362 045 M. ergibt sich mit 5,242 Prozent. Berichtszeit im Etat 1906/07 Einnahme 145 507 890 M., Ausgabe 106 729 540 M., Ueberschuß 38 778 290 M. In der Hauptkassa betrug der Jahresumlauß 365 804 987 M., 3 208 078 Kronen A. M., 153 Rubel, 737 Frank.

Die Arbeiterrentenkasse zählte 26 529 Mitglieder mit einem Vermögen von 16 659 579 M., die Betriebsrentenkasse 28 709 Mitglieder mit einem Vermögen von 638 242 M.

Nachrichten aus dem Lande.

Flauen. Wegen der allgemeinen Geldverknappung beschloß die städtischen Körperschaften, ab 1. Januar 1908 die Sparanlagen bei der städtischen Sparkasse mit 3 1/2 Prozent zu veranlassen. Der Beschluß ging weiter noch dahin, daß der Rinsfuß für die von der Sparkasse gegen Verpfändung von Grundstücken sowie an Gemeinden und Körperschaften ausgesetzten Gelder vom 1. April ab auf 4 1/2 Prozent erhöht wird, und dieser höhere Rinsfuß bei den nach dem 1. Januar 1908 zu gewährenden Darlehen sofort eintritt.

An der allgemeinen Fortbildungsschule wird von Oetern dieses Jahres ab für eine Anzahl Verurtheilte an Stelle der zweijährigen wieder die dreijährige Schulpflicht eingeführt.

Reichenbach i. S. Am 3. Januar fand im Gemeindehause von Oberreichenbach der offizielle Akt der Eingemeindung der Landgemeinde Oberreichenbach in die Stadt Reichenbach statt. Das Kom in der Uebernahme des Vermögens der Gemeinde und der feierlichen Verleihung der bisherigen Gemeindebeamten als öffentliche Beamte zum Ausdruck. Durch den Zuwachs von Oberreichenbach ist unsere Stadt auf den Stand von nahezu 30 000 Einwohnern gelangt. Im Jahre 1906 wurden am 1. Dezember 25 202 Einwohner gezählt. Die Einwohnerzahl von Oberreichenbach beträgt 4128.

f. Langenbuckendorf. Am Freitag morgen suchte und fand der Tagelöhner Emil Hertler seinen Tod durch Verfallung mit Schmelzfläule. Er war in dieser Zeit sehr dem Trunk ergeben und so dürfte darin die Ursache des Selbstmordes zu suchen sein.

Keine Nachrichten aus dem Lande. Im Walde zwischen Marienburg und Seindach war eine Frau mit ihrem sechs-jährigen Sohne mit Holz sammeln beschäftigt. Beim Aufrufen auf den Sandweg lag die Frau hinaus, um das dicke Holz einzutreten. Als die Mutter einen Arm voll Holz hinaustrug, fiel sie den Knaben mit einem Hieb so unglücklich in das linke Auge, daß sofort ein Blutstrom herausfloß. Der unglückliche Knabe wird wohl das Augenlicht für immer verlieren. — Töblich verunglückt ist im Clausenitz bei Seeba beim Aufsteigen der im 10. Lebensjahre lebende Sohle des Wirtschaftsbefugter Polheim. Der bedauernde Knabe jag sich durch einen Sturz vom Schilfen so schwere Verletzungen zu, daß der Tod nach wenigen Stunden eintrat. — Auf einem Oelstücker Steinbohlenwerk verunglückte der in Hohnsdorf wohnhafte Häuer Gustav Adolf Krug dadurch, daß durch unvorsichtiges Herabwerfen von Oberböhlen der Mittelbohlen des letzten Bauwerks zerbrach und dieser beim Umfallen den ca. 2 Meter vom Ort entfernt lebenden Krug traf. Hierbei erlitt er einen linksseitigen Rückenbruch und eine Unterleibsverletzung, an deren Folgen er gestorben ist. Krug hinterläßt nur seine Frau. Ein Verdicten an dem Unfall ist ihm nicht zuzuschreiben. — Schwere Auswanderungen begingen in der Silvesternacht mehrere sächsische und polnische Arbeiter in zwei Wirtshäusern in Bismbach, wo sie u. a. auch großen Sachschaden anrichteten. Die Uebelthäter, die sich bei der Festhaltung ihrer Namen zur Wehr setzten, sind angeklagt worden. — Ein betagener Arbeiter erkrankte in Eichtenstein-Gallenberg in der Wohnung des Maurers und Vergamers Emil Raumann. Das etwa 50-jährige Mädchen war in Abwesenheit der Mutter dem allmählichen Tode zu nahe gekommen, so daß ihre Kleider in Brand gerieten. Auf die Hilfeleistung sprang der Vater herbei, der in seinem Anzuge mit dem Kinde nach dem Treppenaufstieg eilte. Vier betagene zwei hundertjährige Männer das arme Kind von der brennenden Kleidung. Es hat aber so schwere Brandwunden erlitten, daß es kaum mit dem Leben davonkommen dürfte. Auch der Vater ist durch die Flammen verletzt worden. — Nach jahrelanger Pause gab es in Siebenlehn am 11. November wieder einmal Feuer. Es brannte das Hintergebäude der Bäckerei von Hähnel an der Allee. Durch die kurze Brandentwicklung fanden dabei zwei leute Schwäne den Erstickungstod. Bei diesen Schwänen fand zum ersten Male die im vorigen Jahre an Stelle der früheren Freiwilligen Feuerwehr neu errichtete Pflichtfeuerwehr Gelegenheit zur Betätigung. — Wunderbarer Kunststück herricht bei einigen Tagen auf dem Fichtelberg. Das Fichtelberghaus wurde der doppelte umgebende Wald erlöschen in jenseitigen Gärten. Unzählige Menschenmassen aus der Nähe und Ferne erfreuten sich an der herrlichen, seltenen Pracht dieses Naturschauspiels und schätzten dem Rausch- und Schneekunststücken.

Stadt-Chronik.

Enttäuschte Arbeiterpatrioten.

Der arme alte Wälderwald, der in abgetragener Uniform, exzellert mit Kriegsbekleidungen, bittend am Wege steht, oder mit glatter alten verbleimten Dreihornhelm bewaffnet sein elendes Leben hindringt, ist noch heute in vielen Gegenden eine typische Person. Die jetzt von Ort zu Ort, taucht besonders bei allerhand festlichen Gelegenheiten: Jahrmärkte, Kirmeß, Vogelweihen usw. auf, um die Wildfremde der Wälderwalden in Anspruch zu nehmen. Wandelnde Anklangen gegen die Militär- und Flottenkammer in den höheren Regionen, gegen die besitzende Klasse überhaupt! Tropaladem gibt es unter den Arbeitern, besonders der älteren Generation, noch viele, die aus Unwissenheit und eingeengtem Fanatismus sich halten an der patriotischen Phrase, bis sie selbst das Elend pakt und eines anderen befehlet.

Neben religiösem Fanatismus gibt es auch hurtopatriotischen. Dieser letztere wird hauptsächlich in den Kriegervereinen gepflegt, nimmt aber zum Entsetzen der höheren Herrschaften ganz rapid ab. Wie kommt das? — Ein alter Arbeiter aus R., einem Dorfe bei Waldenburg, hat es an sich selbst erfahren, wie schnell die Milch der frommen patriotischen Demagogie in gähnel Drachengift verandelt werden kann durch die brutale Ungerechtigkeit der herrschenden Zustände. — Vater R. ist, wie unser Dresdener Parteiorgan, die Volkswacht, schreibt, nächstes Frühjahr 70 Jahre alt, hat aber bis zum März 1907 ununterbrochen gewerbliche Arbeit verrichtet, so schwer es ihm im letzten Jahrzehnt auch ankam. Die Strapazen und Entbehrungen der drei Feldzüge, die R. mitgemacht hat, waren ihm doch etwas in die Knochen geschlagen. Wenn auch die alten Knieer den Dienst verlagern wollten, Vater R. harrte immer wieder aus auf seinem Arbeitsplatz, indem er sagte: Zum Invaliden werden kommt du immer noch zurück. Denn das war es eben, was den Alten immer wieder aufrecht erhielt, die Aussicht auf Versorgung durch die Reichs-Invaliden-Pension, wenn es einmal gar nicht mehr geben sollte. Dieser Zeitpunkt trat ein im März 1907. R. wurde körperlich so hinlänglich, daß es sogar den Kirchenbesuch und die Versammlungen des Kriegervereins werden mußte. Das war ja bitter, mußte aber ertragen werden, die Hauptfache war, daß er infolge der Arbeitsunfähigkeit nicht zu hungern brauchte. Der Antrag auf Gewährung der Rente wurde gestellt, und Vater R. harrte immer ziemlich sorglos der Dinge, die da kommen würden. Sein Sohn, der als organisierter Arbeiter bestimmlischer von dem Arbeiterfürsorge denkt, äußerte leise Bedenken ob der Zuversicht des Vaters. Dieser verwies ihm das und meinte, Sozialdemokraten müßten eben immer was zu nörgeln haben, er werde ihn überführen, daß der Staat seinen alten Kriegern im Grunde nicht, wenn er bis ins 70. Jahr gearbeitet hat und dann nicht mehr könne. — Wer beschreibe die Empfindungen des Vetersanen, als er den ablehnenden Bescheid zurückbekam und die Begründung las, daß er nach dem ärztlichen Gutachten noch ein Drittel des arbeitsfähigen Lages noch verdienen könne. Bewußt war es ein harter Schlag für den Soldaten.

Warnung!



Verehrte Hausfrau!

Es kommen Kästchen und blaue Bächchen in den Handel, welche in ihrer äußeren Ausstattung täuschende Nachbildungen unseres Aechten Franck-Kaffee-Zusatzes sind. — Seien Sie im eigensten Interesse vorsichtig und anerkennen Sie nur das als Aecht Franck, was unsere Kaffeemühle und unsere Unterschrift trägt.

Heinrich Franck Söhne, Ludwigsburg, Halle a/S, Basel, Mailand, Linz, Prag, Pilsen, Kometau, Kaschau, Agram, Bukarest, New York, Philadelphia.

Warnung!



Möbelhandlung Paul Claus

Tr. Pöbsten, Götterstraße, Ecke Eidenborfstraße. empfiehlt sich zur Herstellung von eleganten Möbeln sowie vollständigen Ausstattungen in allen Ausführungen zu billigen Preisen. Tischlerei- und Tapezierer-Werkstatt.

W. Weidl Patent, Erfinder, was der wissen muss. Patent für die Herstellung von...

Gold- und Silberwaren, Uhren, Schmuck, etc.

Smalskraa, Ungewitter, Versuchen Sie...

Bettwäsche, Leibwäsche, Erstlingswäsche, wie alle Stoffe für...

Elisen-Bad, Dresden-Cotta, Hebbelstr. 19, Schwimmbad, Dampfbad, etc.

Künstliche Zähne, W. Löffler, Zahnkünstler, Schloßstraße 20.

Sammet, Fabrikpreise, Jul. Böhmert, Deuben.

Richard Kahls, Dresden-Löbtau, Kappelstraße 54.

Moritzburger, Karpfen 85 Pf., A Pfund.

E. Rädels, Ammonstraße 81, Telefon Nr. 1879.

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Mehl

aus erstklassigen Mühlen in seit Jahren bewährten ausgiebigen Qualitäten. Prima Weizenmehl 00 Pfd. 20 Pf., 8 Pfd. 156 Pf. Feines Weizenmehl 000a - 21 - 8 - 164 - Feinstes Kaiser-Auszugmehl - 23 - 8 - 180 - Allert. Auszugmehl, Diamant, Pfd. 24 Pf., 8 Pfd. 188 Pf. da. da. da. da. 5-Pfd.-Beutel 120 Pf. 10-Pfd.-Beutel 235 Pf. Bestes Roggenmehl 0 Pfd. 20 Pf. Superior-Kartoffelmehl, blendend weiss, Pfd. 19 Pf.

Reines Roggenbrot.

Dobritzer: 4-Pfd.- 6 Pf.-Beut. Dr. Klopfer: 4-Pfd.- 6 Pf.-Beut. 1. Sorte 52 Pf. 78 Pf. 2. Sorte 58 Pf. 84 Pf. 3. Sorte 62 Pf. 88 Pf. 4. Sorte 66 Pf. 92 Pf. König Friedr.-August-Mühle (Gebr. Braune): 4-Pfd.- 6 Pf.-Beut. 1. Sorte 56 Pf. 81 Pf. 2. Sorte 58 Pf. 83 Pf. 3. Sorte 62 Pf. 87 Pf. 4. Sorte 66 Pf. 91 Pf. Rudes Gesundheitsbrot, Stück 20 u. 25 Pf. Simonsbrot, Stück 55 Pf.

Bestes Gänsepökelfleisch (Keul., Rücken), Pfd. 100 Pf.

Allerfeinste Köckeri-Tafel-Butter, Pfd. 185 und 145 Pf.

Kondensierte Milch, 20c 45 und 50 Pf.

Allerfeinstes flavonisches Pflaumenmus, aus dick und unberührt, Pfd. 28 Pf.

Ausgezeichnete Himbeergemischte Marmelade, Pfd. 28 Pf.

Brillant-Kerzen, 500 Gramm-Pack. mit 6 od. 8 Stk. 35 Pf.

Trockene Gemüse, 1007er Erste, garantiert gut kochend. Prima ungar. weiße Bohnen Pfd. 18 Pf. Beste halbe gelbe glatte Erbsen 22. Feine grüne Erbsen 18. Feinste Bohnerle 19. Beste verschiedene Bellerfinken Pfd. 30 u. 42. Beste holl. Erbsen, fein u. stark Pfd. 25. Mittelfine Erbsen 22. Feine Maffaroli 35. Beste Hausmacher-Vierdekel 42. Beste Suppen-Gewürze 28.

Leinöl, Fett geschlagenes, von bestem Wohlgeschmack, Pfd. 40 Pf.

Planoforte- oder Kronen-Kerzen, 500 Gramm-Pack. mit 6 od. 8 Stk. 60 Pf.

Reis

In allerfeinsten, gutkochenden Qualitäten. Halbbruch-Tafelreis Pfd. 18 Pf. Grosse Körn. Moulmain-Tafelreis Pfd. 24 Pf. Rangoon-Mittelreis Pfd. 20 Pf. Allerfeinst. Kronen-Patent-Reis Pfd. 28 Pf. Feinster Rangoon-Tafelreis Pfd. 22 Pf. Feinster Kadang-Tafelreis Pfd. 26 Pf. Allerfeinst. Kadang-Tafelreis (mit Inlay) Pfd. 36 Pf. Fein gemahlener Zucker Pfd. 21 Pf. Spar- und Normal-Würfelsucker Pfd. 24 Pf. Kräftiger Röst-Kaffee Pfd. 35 Pf. Feinmahlendes Kakao-Pulver Pfd. 100 Pf. Feinste Hafermehl-Kakao-Mischung Pfd. 120 Pf.

Valencia-Apfelsinen, Pfd. 15 Pf., Dtzd. 40 Pf.

Auf vorstehende Preise gewähren wir noch 6 Proz. Rabatt in Marken.

Von beliebten schlesischen Sammeln, amsonst, Bäckerei P. Unger, Dresden-N., Hauptstraße 68.

Zigarren-Haus, Hadebeul, Am Bahnhof, liefert Zigarren, Zigaretten etc. in allen Preislagen.

Curt Wilkerling, Pieschen, Mohenstr. 2. Tischler und Polstermeister in großer Auswahl. Lieferung ganzer Einrichtungen, auch auf Leihzahlung. Ueberleitung sämtlicher Polstermöbel. Grosses Stuhl- u. Spiegellager. Große Wohnung.

Wäsche, HAAS SPASS, Konzentrierte Salmiak-Terpentin-Seife PALME, Gebr. Haas, Aalen (Wtbg.).

Stellmacherwerkzeuge, ganzes Geschäft, ob. einzeln zu verk., Sackstr. 24. u. 2.

Essenzen

Selbstbereitung von Spirituosen in über 250 Sorten am Vorrat bei Ernst Dressler, 107 Leipzigerstraße 107.

Auf Kredit! Veliboot, Jodend und Valerian für Damen und Mädchen bei nur 1 M. pro Woche. Anzahlung d. 1. R. 100 Pf. Restzahlung 13. 1. Okt. Dreifach monatlich. Auf Wunsch keine Minder.

Rechtsbureau E. Müller, Reffeldorferstraße 35, Dresden, Freibergstraße 47, 1. A. verw. Müller.



Wringmaschinen, in Qualität, 3 Jahre Garantie, in größter Auswahl, von 11 M. an Otto Gralich, Trommerstraße 15, Central-Exposit. Postfach.

Frauenarbeiten, in 1 M. an Leib- und alle häuslichen Frauenarbeiten, Preisliste gratis, 15 Pros. Markt, Frau Heusinger, Am See 27.

Die Tischlerwerkstatt, Tans-Institut, 3. Büchsenbau Nachf., nur Johannisstraße 2, u. 3. Sonntag und gratis tax-freie Probe. Anfang Januar beginnt Sonntag und Montag. — Pflanzl. Donator, gewissenhafte Ausbildung. Gefällige Annahmungen jederzeit.

Pfandgegenstände, billig zu verkaufen: Gold- u. Silberwaren, Uhren, Waagen, Kleidermöbel, etc. in großer Auswahl, Leipzigerstr. 14.

Solide Familien, erhalten Wasche-Artikel usw. zu Vordereilen auf Teilzahlung. Gef. Anträge an F. G. 101 an die Exped. dieses Blattes erben.

Ein Maßanzug 16 M., aus Stoffen und Partikeln, 1 Paletot 16 M. Seidestoff, Mod. Dettl. Wirt. fr. Max Hacker, Markstr. 116.

Vollständiger Inventur-Räumungs-Ausverkauf! Tücherei, sonst schon gangbar und gut, Tücherei, sollen jetzt nur die Hälfte. Tücherei, Bismarckstr. 47, 1.

Stollensteuer, wird angenommen in der Bäckerei von Franz Laux, Mittelstraße 32, 1. u. 2. Etage.

Nur Prima-Ware!! Mangel-Maschinen, Wasch-Maschinen, Wring-Maschinen.

Reparaturen prompt u. billig bei A. Helmstädt Nachf., Inhaber: Max Dittlich, Dresden-Altstadt, Am See Ecke Margaretenstr. Tel. 9504. Ueberbringer dieser Annonce erhält 5 Proz. Rabatt.

Riesen-Räumungs-Verkauf

Nach beendeter Saison wollen wir in allen Abteilungen unsere kolossalen Lager bis auf's Äußerste reduzieren. Wir stellen daher diverse Posten Waren zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf. Nur durch Befichtigung der ausgestellten Waren, die ohne Kaufzwang gern gestattet ist, kann man sich von unserer enormen Billigkeit überzeugen.

Beginn Dienstag den 7. Januar!

Kleiderstoffe.

- 1 Rollen schwarzgrüner Kleiderstoffe, amputiert und elast. in besten Qualitäten. Wert bis 200 . . . jezt 1.10, 85 Pf.
- 1 Rollen enal. mel. Kostümstoffe, reissfest, solide Qualität, nur wenige aus der Winterzeit, Wert bis 2.50, jezt 1.25
- 1 Rollen Zibeline-Stoffe, dicke, weiche Winterstoffe, zu Westen u. Kinderkleidern sich eignend, Wert bis 1.75 . . . jezt 1.10, 95, 65 Pf.
- 1 Rollen Kostüm-Cheviots, 130 cm breit, in feinstem Sport u. Jolienstoffen besonders empfehlenswert, Wert bis 2.00 . . . jezt 1.30
- 1 Rollen reissfeste Kammgarn-Cheviots, extra breit, aus schmalen Qualitäten, Wert bis 2.75 . . . jezt 1.65
- 1 Rollen schwarz-rot. mel. Kostümstoffe, 110 cm breit, feinstes Aussehen, Qualität, Wert bis 2.50, jezt 1.55
- 1 Rollen schwarz Rockfutter, jezt 96 und 100 cm breit, in 2 Rollen u. 5 Rollen, 33 Pf.
- 1 Rollen graue Taillen-Körper, 80 cm breit, Wert bis 45 Pf., jezt 35 Pf.

Herren-Artikel, Handschuhe und Schirme.

- 1 Rollen Damen-Handschuhe, reine Wolle, grüne, rote und warme oder Seidenfutter, Wert bis 1.85 . . . jezt Paar 1.05, 85, 65 Pf.
- 1 Rollen Krimmer-Glase-Handschuhe aus warmem Felle, für Kinder bis 14 Jahre, Wert bis 1.35 . . . jezt 95, 75 Pf.
- 1 Rollen Damen-Schirme mit Neuart, in Farbe, Qualität, Wert bis 7.75 . . . jezt 5.50, 2.95, 1.95
- 1 Rollen Herren-Regenschirme mit dauerhaften Gehältern und neuen Stoffen in solider Ausführung, Wert bis 8.25 . . . jezt 5.50, 3.25, 2.95, 1.95
- 1 Rollen bunte Oberhemden aus prima Wolle in jedem mod. Schnitt, Wert bis 4.75 . . . jezt 3.25, 2.75, 2.25
- 1 Rollen Herren-Krawatten in verschiedenen Farben u. Mustern, Wert bis 95 Pf. . . jezt 55, 35 Pf.
- 1 Rollen Hosenträger für Herren, aus feinstem Baumwolle, jezt 68, 48 Pf.
- 1 Rollen Hosenträger für Knaben, bestehend aus verschiedenen Gelegenheitsstoffen, Wert bis 65 Pf. . . jezt 35, 18 Pf.

Hauben u. Mützen.

- 1 Rollen Elabir-Tellermützen für Mädchen u. Knaben, Wert bis 3.50 . . . jezt 1.95, 1.45
- 1 Rollen Eiderdaunen-Mützen für Knaben u. Mädchen mit Zierstoffen, in weiß u. rot, Wert bis 1.50, jezt 95, 75 Pf.
- 1 Rollen Mädchen-Plüschhauben in rot und weisse, für 4-10 Jahre passend, Wert bis 3.00 . . . jezt 1.75
- 1 Rollen Kinderhüte, Plüsch, elegant garniert, Wert bis 6.75, jezt 3.75

Damen-Putz.

- 1 Rollen Hutformen, Bestände aus der Herbst- u. Winterzeit, jezt 48 Pf.
- 1 Rollen garnierte Damen-Sport-Hüte in weiß und farbig, Wert bis 4.75 . . . jezt 1.45
- 1 Rollen Damen-Hüte, bestanden mit ohne Haube, auf den feinsten Stoffen, Wert bis 2.25, Serie I II III . . . jezt 6.75, 8.75, 1.95

Gardinen, Tischdecken u. Perforieren.

- 1 Rollen enal. Tüllgardinen, weiß und creme, aus solide weisse Qualitäten jezt 35, 25, 45, 38 Pf.
- 1 Rollen Körper-Vitrage, ringförmig, Arbeit mit Applikation, creme und weisse, Wert bis 2.95 . . . jezt Paar 1.95
- 1 Rollen Körper-Vitrage, aus in gold und rot am Saum, mit reicher Stickerei und später Handarbeiten, Wert bis 5.25 . . . jezt Paar 3.75, 2.95
- 1 Rollen Filztuch-Perforieren mit anderer Stickerei, bestehend aus zwei Schichten und Baumwolle, Wert bis 9.75 . . . jezt 6.50, 5.50, 4.25
- 1 Rollen hochleg. Tuch- und Plüsch-Perforieren mit reicher moderner Applikation in allen warmen Farben, Wert bis 22.00 . . . jezt 14.50, 12.75
- 1 Rollen reissf. Tuch-Decken mit hochleg. Applikation in grün, brauner, gelber, Wert bis 10.50 . . . jezt 8.50
- 1 Rollen 100 Stüd Filztuch-Decken mit hoher Stickerei, aus allen warmen Farben, Wert bis 2.75, jezt 1.95
- 1 Rollen hochleg. Plüsch-Tisch-Decken mit reicher reicher Applikation, auch extra groß, Wert bis 10.50 . . . jezt 13.50, 11.75
- 1 Rollen Plüsch-Tisch-Decken, mit gelbem Saum, reiche Güte, Wert bis 11.75 . . . jezt 8.50, 6.50

Damen-Wäsche und Schürzen.

- 1 Rollen weisse Damen-Hemden mit feiner und feinsten Qualität, jezt 1.15, 95 Pf.
- 1 Rollen 200 Stüd weisse Damen-Hemden mit feinstem Saum und Applikation, jezt 1.45
- 1 Rollen weisse Damen-Beinkleider aus gutem feinsten Stoff, jezt 1.65, 1.25, 95 Pf.
- 1 Rollen Knie-Beinkleider in bedruckter Ausführung, Wert bis 4.25 . . . jezt 2.25, 1.75, 1.45
- 1 Rollen weisse Unterröcke aus prima Wolle, mit eleganten Spitzen und Gürteln, jezt 3.95
- 1 Rollen weisse Linon-Taschentücher, jezt 1.45
- 1 Rollen weisse Dowlas-Bettstücher, 2 m lang, ohne Saum, Wert bis 1.25 . . . jezt 1.25
- 1 Rollen schwarze und weisse Hänger-Schürzen aus gutem weissen Stoff, jezt 1.95, 1.45, 1.25
- 1 Rollen bunte Wirtschaft-Schürzen aus prima Stoffen, Wert bis 1.45 . . . jezt 95, 75 Pf.
- 1 Rollen Reform- u. Trägerschürzen für Damen, mit aparten Gürteln, Wert bis 1.95 . . . jezt 1.35, 95 Pf.

Weisswaren und Diverses.

- 1 Rollen Damen-Selbstbinder in weiß und farbig, Wert bis 95 Pf. . . jezt 15 Pf.
- 1 Rollen Damen-Krawatten, auch lange Rollen, Wert bis 1.35 . . . jezt 95, 68, 45, 30 Pf.
- 1 Rollen Spitzen-Garnituren für Hals und Arme, Wert bis 3.10 . . . jezt 2.20, 1.85, 1.25, 75 Pf.
- 1 Rollen elegante Samt-Gürtel in nur modernsten Farben, glatt und orange, Wert bis 1.50 . . . jezt 95, 45 Pf.
- 1 Rollen eleg. Valenciennes-Einsätze, Wert bis 45 Pf., jezt 10 Pf.

Pelze.

- 1 Rollen Pelz-Stolas in diversen Farben, lange Rücken, wert. Preis 12.00-15.00, jezt 6.75
- 1 Rollen Pelz-Stolas in diversen Farben, lange Rücken, regulärer Preis 12.00-30.00, jezt 9.75
- 1 Rollen Pelz-Muffen in diversen Farben, regulärer Preis 5.50-7.50, jezt 3.50, 1.95

Trikotagen.

- 1 Rollen weisse, bunte Jacquard-Strümpfe, nie wiederkehrende Muster, jezt 1.25, 95 Pf.
- 1 Rollen bunte Barchent-Hemden für Männer und Frauen, in feinsten Qualitäten, jezt 1.45, 1.25, 95 Pf.
- 1 Rollen Velour- u. Flanel-Damen-Hosen, bügelstark und elastisch, Wert bis 2.75 . . . jezt 1.75, 95 Pf.
- 1 Rollen weisse Theater-Schals in moderner Ausführung, Wert bis 5.50 . . . jezt 2.95, 2.15
- 1 Rollen Knaben-Sweaters, jezt 1.25, 95 Pf.
- 1 Rollen rolant. Kinder-Anzüge, waren Aufgabe der Qualität für die Größe des Kindes, Größe 45-65 . . . jezt 30 Pf., 50 Pf., 75 Pf.

Kurzwaren.

- 1 Rollen bunte Borten u. Besätze in Kleibern und Blumen, Garnituren, Wert bis 5 Pf. . . jezt 55, 15
- 1 Rollen Metallaufhänger . . . jezt 5 Pf.
- 1 Rollen Patentknöpfe . . . jezt 10 Pf.
- 1 Rollen Waschköpfe . . . jezt 6 Pf.
- 1 Rollen Lockennadeln . . . jezt 5 Pf.
- 1 Rollen Strumpfhalter für Damen . . . jezt 45 Pf.
- 1 Rollen Patentgürtel . . . jezt 20 Pf.
- 1 Rollen Gummiband, jezt 18 Pf.
- 1 Rollen Kopperschwefel . . . jezt 18 Pf.
- 1 Rollen farbige Rockschalen in Seide, jezt 42, 28 Pf.
- 1 Rollen Patentdruckknöpfe . . . jezt 7 Pf.
- 1 Rollen Patentdruckknöpfe mit verschiedenen Formen . . . jezt 13 Pf.
- 1 Rollen Nahtband, jezt 25 Pf.
- 1 Rollen Nahtband, jezt 30 Pf.
- 1 Rollen Haken und Oesen, jezt 8 Pf.
- 1 Rollen Taillenschürzen, jezt 14 Pf.
- 1 Rollen Krageneinlage . . . jezt 10 Pf.
- 1 Rollen weisse Drell- u. Damast-Korsetts in allen Weiten, jezt 95 Pf.
- 1 Rollen Schweißblätter . . . jezt 18 Pf.
- 1 Rollen Strickwolle, jezt 95 Pf.
- 1 Rollen Herkules-Wolle . . . jezt 1.10
- 1 Rollen Hosenschoner . . . jezt 4 Pf.
- 1 Rollen Henkelband . . . jezt 9 Pf.
- 1 Rollen Gaze, jezt 18 Pf.
- 1 Rollen Schneiderleinen . . . jezt 22 Pf.
- 1 Rollen Taillenband mit Gold . . . jezt 45 Pf.

Tapiserie.

- 1 Rollen die geliebte Kongress-Artikel, wie Spielbretter, Teppichmatten, Lampen, jezt 85, 65 Pf.
- 1 Rollen weisse Tapiserie-Artikel in Seiden und Stoffen, jezt 75, 48, 30 Pf.
- 1 Rollen geliebte Wandschoner, Ueberhandtücher und Küchentischdecken, Wert bis 3.75 . . . jezt 2.25, 1.75

Konfektion.

- 1 Rollen Damen-Paletots, jezt 12.00, 9.75, 6.75
- 1 Rollen Jackett-Kostüme, aus besten modernsten Stoffen, jezt 14.00 bis 18.00, jezt 9.75, 15.75
- 1 Rollen Jacken-Kostüme, jezt 9.75, 7.75, 5.75
- 1 Rollen Damen-Capes in hell und dunkel, für Abend- und festliche Gelegenheiten, jezt 9.75, 7.50, 6.75
- 1 Rollen Abend-Mäntel, jezt 29.75, 24.50, 19.75
- 1 Rollen Kostüm-Röcke, jezt 7.50, 5.75, 4.75
- 1 Rollen Falten-Röcke, jezt 9.75, 8.50, 4.75
- 1 Rollen Unterröcke, jezt 8.50, 6.75, 4.75
- 1 Rollen Unterröcke, jezt 8.50, 6.75, 4.75
- 1 Rollen Kinder-Kleidchen, jezt 95 Pf.
- 1 Rollen Kinder-Kleidchen, jezt 1.95
- 1 Rollen Kinder-Kleidchen, jezt 1.95
- 1 Rollen Kostüm-Röcke, jezt 7.75, 5.50, 3.75
- 1 Rollen Damen-Blusen, jezt 2.95, 1.95, 1.45, 85 Pf.
- 1 Rollen Damen-Blusen, jezt 8.50, 6.75, 4.75, 2.95
- 1 Rollen Damen-Blusen, jezt 18.50, 9.75, 6.50, 3.75
- 1 Rollen bunte Hemdenflanel-Coupons, jezt 1.40, 1.25, 95 Pf.
- 1 Rollen 300 m weisse Gebirgseinen, jezt 1.85, 95 Pf.
- 1 Rollen Stangenleinen und Damast, jezt 58 Pf.
- 1 Rollen Drell-Tischtücher, jezt 75 Pf.
- 1 Rollen halbleinene Jacquard-Tischtücher, jezt 1.45
- 1 Rollen weisse Drell-Handtücher, jezt 2.25
- 1 Rollen weisse Gerstenkörner-Handtücher, jezt 1.95
- 1 Rollen bunte Wischtücher, jezt 1.25, 95 Pf.

Ludwig Bach & Co. Wettiner Straße 3.

Blumensäle

Trianon.

Montag (Hohes Neujahr) ausnahmsweise keine Ballmusik.

Bürger-Garten, Löbtau. Feine Ball-Musik.
Besuchen empfiehlt meinen Saal zu reger Bezeichnung.

Ballhaus, Bautznerstr. No. 35.
Sonntag und Montag

Gr. Ballmusik.
Sonntag von 4-6 Uhr, Montag von 6-7 1/2 Uhr freier Tanz.

Diana-Saal.
Größtes und schönstes Ball-Etablissement der Residenz.

Grosse öfftl. Ball-Musik
vollbesetztes Orchester.

Grosse öffentliche Ball-Musik
Sonntag und Montag

Grosse öffentliche Ball-Musik
Sonntag und Montag

Achtung! Dieser abgetrennte Abschnitt berechtigt zum vollständig freien Eintritt.

Gasthof Pieschen.
Sonntag und Montag

Gr. öffentl. Ballmusik.
10 Stück Tanzmarken 60 Pf.

Paradies-Garten, Zschertnitz.
Anerkannt schönstes Vergnügungs-Etablissement.

Grosser Elite-Ball.
Speisen und Getränke in bekannter Güte.

Gasthof zum Lamm
Dresden-Trachau, Leipzigerstrasse.

Gasthof Mockritz.
Sonntag und Montag

Gasthof Kaitz.
Renoviert! Sonntag und Montag

Große öffentl. Ballmusik.
Tour 5 Pf. - Eintritt frei!

Wilder Mann.
Sonntag und Montag

Grosse Ballmusik.
Kontertanz

Stadt Leipzig.
Leipzigerstr. 76.

Feine Ball-Musik.
Jeden Sonntag und Montag

Sonntag **Grosse Ballmusik**
Von 4-6 Uhr: Freier Tanz.

Richard Brix.
Hochachtungsvoll

Sonntag und Hohneujahr
Feine Ball-Musik.

Sonntag und Montag bis 12 Uhr
Grosser öffentlicher Ball.

12 Friedrichstrasse 12.
Sonntag und Montag (Hohneujahr) bis 12 Uhr

Feine öffentliche Ball-Musik
Freier Tanz.

Erholung
Musik

Zum alten Kloster.
Leubnitz-Neustadt, Endstation der gelben Straßenbahn.

Gasthof Blasewitz
Sonntag und Hohneujahr

Donaths Neue Welt
Feine Ballmusik.

„Zum Steiger“
Pötschappel - Plauenischer Grund - Nieder-Pötschappel.

Gasthof Vorstadt Seidnitz
Sonntag: Feine Ball-Musik.

Sächsischer Prinz,
Schandauerstrasse 11.

Gasthof Kaditz.
Sonntag und Montag

Große öffentliche Ball-Musik.
Lebachtungsvoll Friedrich Hantzsch.

Germania Ballmusik
Alt-Grana.

Mockritzer Höhe.
Sonntag

Angermanns Gasthof, Döhlen.
Sonntag: Öffentliche Ball-Musik.

Gasthof Coschütz.
Sonntag: Konzert u. Ball.

H. Kippenhahn.
Hochachtungsvoll

Restaur. Zur Sonne
Schandauerstr. 45. Teleph. 7128.

Schweizerhäuschen
Schweizerstrasse 1, nahe Chemnitzstrasse.

Wettiner Säle (Dresdner Kogelstein)
12 Friedrichstrasse 12.

Erholung
Musik

Zum alten Kloster.
Leubnitz-Neustadt, Endstation der gelben Straßenbahn.

Gasthof Blasewitz
Sonntag und Hohneujahr

Donaths Neue Welt
Feine Ballmusik.

„Zum Steiger“
Pötschappel - Plauenischer Grund - Nieder-Pötschappel.

Gasthof Vorstadt Seidnitz
Sonntag: Feine Ball-Musik.

Sächsischer Prinz,
Schandauerstrasse 11.

Gasthof Kaditz.
Sonntag und Montag

Große öffentliche Ball-Musik.
Lebachtungsvoll Friedrich Hantzsch.

Germania Ballmusik
Alt-Grana.

Mockritzer Höhe.
Sonntag

Angermanns Gasthof, Döhlen.
Sonntag: Öffentliche Ball-Musik.

Blumenstrasse 48. Haltestelle Bönischplatz.
Sonntag den 5. Januar und zum Hohes Neujahr
in den herrlich dekorierten Sälen
Gr. Elite-Ball
Schneidige Militär-Musik.

Montag den 20. Januar 1908
Grosser Prämien-Maskenball.
Zu diesen Veranstaltungen ladet freywillig ein August Lorenz.

Kammers Hotel
Sonntag und Hohneujahr

schneidige Ballmusik
Sonntags von 4-7 Uhr
Montag von 4-7 Uhr

Tanzverein
Hochachtungsvoll MORITZ BECKERT.

Bellevue
Walttherstrasse 27, am Friedrichstädter Bahnhof.

Sonntag **Gr. öfftl. Ballmusik.**
Montag u. Sonntag

Drei-Kaiser-Hof
hält sich dem geehrten Publikum zum Besuch bestens empfohlen.

Feine öfftl. Ballmusik.
Sonntag und Hohneujahr

Gasthof Schusterhaus.
Sonntag und Hohneujahr

Gasthof Wölfnitz.
Sonntag und Hohneujahr

Stadt Bremen
Sonntag und Montag

Reichshallen
Palmstrasse 13, 1 Minute vom Postplatz.

Feiner Ball à la Paris.
12 Stück Tanzmarken 60 Pf.

Gasthof Grüne Wiese.
Presten-Grana, am Ausgang des Großen Gartens.

Gambrinus-Säle, Löbtau.
Sonntag und Montag von 4-12 Uhr

Körner-Garten.
Sonntag und Montag

Gasthof Kaditz.
Sonntag und Montag

Große öffentliche Ball-Musik.
Lebachtungsvoll Friedrich Hantzsch.

Germania Ballmusik
Alt-Grana.

Mockritzer Höhe.
Sonntag

Angermanns Gasthof, Döhlen.
Sonntag: Öffentliche Ball-Musik.

Musenhalle

Station: Reissowitzerstrasse.

feiner Jugend-Eliteball

Sonntag und Hochneujahr von 4 Uhr an
 Feiertanz.
 Sonntags von 4-5 1/2 Uhr: Freitanz.
 Montags von 7-8 1/2 Uhr: Freitanz.
 Reicher Damenkor. Flotte Tänzer. Neueste Walzer.
 Sonnabend, Sonntag und Montag im Parterre-Saal
 Kuffreten des Stabs. Residenz-Ensembles
 5 Damen - 4 Herren.
 Um gütigen Zuspruch bittet Ernst Valten.

Löbtau

Stroßenbahn-Verbindung: Postplatz-Wölffeltz.

Dresdner Volkshaus

Ritzbergstr. 2. Telefon 1425. Maxstrasse 13.
 Sonntag den 5. und Montag den 6. Januar letztes
Grosses Gänse-Essen
 Grosse Portion mit Rotkraut und Kartoffeln 60 Pf.
 Im Saale:

Theater-Abend

Sonntag: Terentia. — Der lustige Witwer, Schwank in 3 Akten.
 Montag: Terentia. — Schwerhörig. — Karlchens erste Liebe. — Die wilde Toni.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf. Ende 11 Uhr.

Kaisergarten Bühlau

Morgen sowie jeden Sonn- und Festtag:
Erstklassiges Künstler-Kabarett
 Anfang 4 Uhr.

Deutsche Reichskrone

Nischowweg, Ecke Königsbrückerstrasse.
 Sonntag und Montag

Oeffentl. Ball-Musik

Anfang: Sonntag und Montag 4 Uhr.
 M. A. Postsch, Selber.

Freitag den 17. Januar 1908

Grosser öffentl. Masken-Ball.

Sonnabend den 1. Februar 1908

Freischütz-Aufführung

von der Dresdner Volksoper.
 Eintritt 40 Pf. Eintritt 40 Pf.

Gasthof Zanderode.

Sonntag
 Oeffentl. Ballmusik.
 Rich. Klügel.

Bormanns Gasthof, Zschiedge.

Große öffentliche Ball-Musik.

Stadt Amsterdam, Laubegast.

Gr. öffentl. Ballmusik.

Gasthof Dobritz.

Feine Ball-Musik.

Gasthof goldner Löwe, Potschappel.

Gasthof zur Erholung Oeffentl. Ballmusik.

Morgen Rest. Feldschlösschen, Kaditz.

Gasthof Gorknitz bei Dohna.

Starkebesetzte Ball-Musik.

Priessnitzbad

Deutsches Haus, Potschappel

Gasthaus vier Jahreszeiten, Radebeul.

Feine Ball-Musik.

Gasthof Niederhermsdorf

Gasthof Unterweißig.

Gasthof Burgwitz.

Gasthof Sohlendorf.

Gasthof Niederhermsdorf

Morgen Sonntag
 Feine öffentl. Ballmusik.
 Hierzu ladet freundlich ein R. Hofmann

Gasthof Unterweißig.

Hierzu ladet freundlich ein
 Martha verw. Damm.

Gasthof Burgwitz.

Morgen Sonntag
 Oeffentl. Ballmusik.
 Es ladet freundlich ein Robert Reffke

Gasthof Sohlendorf.

Sonntag
 Oeffentl. Ballmusik.
 Friedr. Lomatsch.

Gasthof Possendorf

Sonntag, von 4 Uhr an
Feiner Ball
 Um zahlreichen Besuch bittet
 G. Völknor.

Brannes Etablissement Dölzchen.

Sonntag und Montag
Konzert und Ball.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
 Hochachtungsvoll I. Huseher.

Stadt Amsterdam, Laubegast.

Montag (Hohes Neujahr), abends 7 Uhr
Harmonie-Sänger
 mit ihrem von keiner Konkurrenz gebotenen Weihnachts-Programm.
 Ständige Adresse: A. Marslaks, Dresden, Nicolaistraße 14.
 Telefon 9991.



Alter Gasthof Mügeln.

Sonntag den 5. Januar
Oeffentl. Tanzmusik
 Hierzu ladet ergebenst ein
 H. Cluss u. Frau

Deutsches Haus, Mügeln.

Sonntag den 5. Januar:
Oeffentliche Ballmusik
 M. verw. Schneider.

**„Allen voraus“
 Zigaretten**
 sind unerreicht, per Stück 2 1/2 Pf.
 Kosmos, Dresden.

Hermann Möbius
 18 Zahnsgasse 18
 (über Stierg.)
 hält sich bestens empfohlen.
 Verkehrt der Böttcher u. Brauer.
 Verkehrslokal u. Arbeitsnachweis
 der Gastwirtsgehilfen.
 Pflanzliche Heilung, Heilkräuter!
 Telefon 294.
Rest. Turnhalle, Cossebaude
 Talstrasse.
 Empfehlen unsere Lokaleiten einer
 gerechten Bedienung.
 Heinrich Zacharias und Frau.

Gasthof Stetzsch.

Morgen Sonntag
 Feine Ball-Musik.
 Anfang 4 Uhr.
 O. Paschold.

Welt-Theater

Bellestete Etablissements dieses Genres.
 Programme dieser Woche:
 Scheffelstrasse 21 Ringstrasse 20a Moritzstr.
 1. Aus dem Innern Brasiliens. (herrliche Naturaufnahme).
 2. Erbarmt euch der Tiere. (Dr.).
 3. Mechanische Statuen. (Humorist.).
 4. Das große Rad. (Humorist.).
 5. Indischer Freundschaft. (Spann.).
 6. Moderner Umgang. (Humorist.).
 7. Der Dand und seine Leistungen.
 Musikbegleitung durch Gubfelds Kammerorchester.
 Kognometer Aufenthalt, von 3 bis 11 Uhr fortwährend Besetzung.
 Donnerstags: Programmwechsel.
 Hochachtungsvoll Georg Hamann.

Weicherts Gasthof in Klein-Flaudorf.

Sonntag und Hohes Neujahr
Gr. öffentliche Ball-Musik.
 Tour 5 Pf. — Wiener Besetzung.
 Montag: Jugend-Kränzchen.

Elbschlösschen zu Gohlis

Morgen Sonntag
Feine Ball-Musik.
 Hierzu ladet ergebenst ein A. Hänsel.

Bormanns Gasthaus, Zschiedge.

Sonntag und Hohes Neujahr
Große öffentliche Ball-Musik.

Balkes Gasthof, Gittersee.

Sonntag und Hohes Neujahr
Grosse öffentliche Ball-Musik.

Goldne Krone, Kl.-Zschachwitz

Sonntag

Gr. Ballmusik.

Es ladet ganz ergebenst ein
 Karl Dietze.

Gasthof Gross-Luga.

Am Sonntag: **Große öffentliche Ballmusik.**
 Es ladet ergebenst ein
 Bernhard Schneider.

Gasthof Gross-Zschachwitz.

Grosse Ballmusik.
 Es ladet ergebenst ein
 S. Sorren.

Gasthof Briesnitz.

Morgen Sonntag
Feiner Ball.
 Dienstag den 14. Januar 1908

Oeffentlicher Maskenball.

Mockritzer Höhe.

Montag den 6. Januar

Preis-Schiessen.

Hierzu ladet alle Schützen ganz ergebenst ein
 H. Krause.

Einmal soll die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...

Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...

Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...

Die ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...

Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...

Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...

Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...

Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...

Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...

Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...

Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...

Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...

Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...

Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...

Stimmen und Bilder

Einmal soll die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...
Stück ... die Befestigung dieser ... auf den ...